



Wir feiern

1000
J A H R E

Frauen
gemeinschaft
Abtwil - St. Josefen

Jubiläums HV: 14. Februar 2020

19.00 Uhr Pfarreiheim Abtwil

Jubiläums-Feier: Sonntag, 17. Mai 2020

08.30 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche Abtwil

10.00 Uhr Brunch im OZ Abtwil

CITROËN C5 AIRCROSS SUV



MIT GRIP CONTROL

JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN



autocentersäntis.

Ihr Partner für Mobilität in der Ostschweiz

Bildstrasse 3, 9015 St.Gallen/Abtwil

Tel. 071 313 68 68, info@autocentersaentis.ch

www@autocentersaentis.ch

autocentersäntis.

Ihr Partner für Mobilität in der Ostschweiz



ŠKODA



HYUNDAI



CITROËN



DS AUTOMOBILES

Inhaltsverzeichnis

Programm	5
Grusswort	7
Grusswort des Gemeindepräsidenten	9
100 Jahre FG – eine rüstige Jubilarin!	11
Portrait Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen	13
Portrait Gymnastikgruppe Abtwil-St. Josefen	15
Portrait FG Family	17
Mitgliederstimmen	18
Abtwil Früher und Heute	25
Vereinschronik	29
Danke für die Unterstützung	39



RAIFFEISEN

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

raiffeisen.ch/regiosgwest

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio St. Gallen West

Programm Festakt 17. Mai 2020

Kirche

08.30 Festgottesdienst mit Festprediger Pfarrer Roman Giger
begleitet durch den Gospelchor Gaiserwald

Brunch

09.30 Kassenöffnung im OZ / Einlass

10.00 Start Brunch begleitet durch Potz Musig

11.00 Ansprache der OK-Präsidentin Cornelia Luterbacher

11.15 Nostalgie-Modeschau - Teil 1

12.00 Grusswort des Gemeindepräsidenten Boris Tschirky

12.15 Nostalgie-Modeschau Teil 2

13.00 offizieller Schlusspunkt der Präsidentinnen

„Der FG-Jubiläums-Film“

von Jules Luterbacher läuft parallel im Kinoraum

Frauen
gemeinschaft
Abtwil - St. Josefen

Bist du schon dabei?

Möchtest auch du ein Teil dieser Gemeinschaft werden?

Bei uns ist jede Frau willkommen, unabhängig ihres Alters,
ihres Zivilstandes, ihrer Nationalität oder ihrer Konfession.

Nimm persönlich oder per Mail mit uns Kontakt auf.

Besuche unsere Website www.fgabtwil.ch oder melde
dich bei julia.mock@fgabtwil.ch



Mock
echnik in Holz AG



Hallenbau

Elementbau

Fassaden

Planungen

Innenausbau

Küchen

Treppen

Böden

Terrassen



Mock-Technik in Holz AG
Holzbau / Schreinerei
Egelsrütistrasse 8
9032 Engelburg
info@holzmock.ch
www.holzmock.ch

Herzliche Gratulation zum 100 Jahre Jubiläum!

wäger ag

Elektro und Photovoltaik

Waldkirch Lömmenschwil Engelburg Rorschacherberg Hauptwil



Grusswort Festschrift

Herzlich Willkommen zum 100-Jahr-Jubiläum der Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen. Es freut uns, mit euch den Auftakt zu unseren Festivitäten einzuläuten. 100 Jahre Frauen für Frauen, 100 Jahre gemeinsame Erlebnisse, Lernen, Erkunden, Austauschen, Gemeinschaft pflegen, neue Horizonte eröffnen – Frauen gemeinsam auf dem Weg! Über all die Jahre bis heute lebt der Verein von der ehrenamtlichen Arbeit der Frauen.

Durch das Engagement so vieler sind wir heute stolz, ein aktiver und blühender Verein der Gemeinde Gaiserwald zu sein. Mit unserem vielfältigen und ansprechenden Programm decken wir die verschiedenen Bedürfnisse unserer Mitglieder ab und schauen voll Elan und Freude in die Zukunft.

Dazu wollen wir auf Er kämpftem und Erreichtem, auf Gewagtem und Bestehendem in Dankbarkeit aufbauen und mit unseren neuen Ideen mutig weitergehen.

Ein grosser Dank gilt allen, die in den vergangenen 100 Jahren dazu beigetragen haben, dass unsere Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen heute eine wichtige Gruppierung für Frauen und Familien ist und das Dorfleben vielfältig bereichern und ergänzen.

Von Herzen ein grosses Dankeschön an alle, die uns unterstützen und tatkräftig mithelfen, dass dieses Jubiläum ein unvergessliches Fest in der Geschichte unseres Vereins wird.

Julia Mock & Cornelia Luterbacher
Präsidentin Frauengemeinschaft / OK-Präsidentin



artho
boden
ideen

Persönlich

burgstrasse 47 · st. gallen
www.artho-bodenideen.ch



PRAXIS AM
SONNENBERG

säntispärk

Makes you stay.

 SCHNABEL WEID

Essen wie beim Grosi: Unkomplizierte
Gastlichkeit trifft Schweizer Hausmannskost.

Tischreservation:

071 313 11 11 | hotel@saentispark.ch

Hotel Säntispark, 9030 Abtwil



Grusswort des Gemeindepräsidenten
100 Jahre jung sowie agil wie eh und je

Sehr geehrte Mitglieder der
Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen.
Geschätzte amtierende und ehemalige
Funktionsträgerinnen
Geschätzte Gäste.

Die Frauengemeinschaft blickt 2020 auf ihr
100-jähriges Bestehen zurück. Zum runden Ge-
burtstag gratuliere ich im Namen der Bevölkerung
der Politischen Gemeinde Gaiserwald sowie des
Gemeinderates sehr herzlich.

Ein ganzes Jahrhundert hat die Frauengemein-
schaft schon in und für unsere Gemeinde gewirkt,
längst einen festen und nicht mehr wegzudenkenden Platz im vielseitigen Vereins-
angebot eingenommen und mit ihren Aktivitäten auch einen wichtigen Beitrag zum
gesellschaftlichen wie auch solidarischen Leben geleistet.

Für diesen uneigennütigen und wichtigen Freiwilligeneinsatz zum Wohle der Gemein-
schaft spreche ich an dieser Stelle den Verantwortlichen, der Präsidentin Julia Mock
und der OK-Präsidentin Cornelia Luterbacher meinen aufrichtigen Dank aus. Möge die
Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen, als einer der zahlenmässig grössten Vereine
in unserer politischen Gemeinde, auch in Zukunft unvergessliche Akzente setzen
und insbesondere Frauen jeden Alters und jeder Herkunft ein sinnvolles Aktivitäten-
programm bieten.

Deshalb wünsche ich den Verantwortlichen der Frauengemeinschaft sowie allen
engagierten Frauen weiterhin viel Elan und Freude bei ihrem äusserst geschätzten
Engagement.

Boris Tschirky
Gemeindepräsident



Thomas Alder

Naturheilpraktiker
Eidg. Diplom in Homöopathie

Praxis für Naturheilkunde

Klassische Homöopathie
Renner-Methode®
Heilpflanzenherapie

Zelgstrasse 2
9030 Abtwil
071 245 03 05

aldert@bluewin.ch
www.alder-thomas.ch



REY
METALLBAU

REY METALLBAU AG

Dafniewilerstrasse 25
CH-9300 Wittenbach

info@rey-metallbau.ch
rey-metallbau.ch
spezialschiebefenster.ch

Tel. +41(0)71 492 00 00
Fax +41(0)71 492 00 01

Fassadenbau

Metallbau

Glasbau

Fenster/Türen in Metall

Spezialschiebefenster

Sonderkonstruktionen

Das **SORREG**[®]
rahmenlose
Fenster **GLID**
SWISS MADE



Die Kletterhalle

*Klettern macht stark
und verbindet.*

pbf.ch

**metallbau
planung**

Herzliche Gratulation
zum Jubiläum

PBF Fassadentechnik GmbH
CH-9030 Abtwil



**Wir transportieren
auch schwere
Brocken leicht.**

Muldenservice, Transporte,
Kies und Recycling
in Engelburg - St.Gallen
- seit 50 Jahren.

www.gschwend.ch
Tel. 071 277 67 03

GSCHWEND
TRANSPORT



100 Jahre FG – eine rüstige Jubilarin!

Es ist kein Zufall, dass sich 1919/1920 in St. Josefen und Abtwil eine katholische Frauengemeinschaft bildete. In einer Zeit wirtschaftlicher Krise nach Ende des Ersten Weltkriegs strebten die Frauen gesamtschweizerisch nach einer stärkeren gesellschaftspolitischen Stellung. Die den Frauen zugewiesene geschlechtsspezifische Rolle sollte überwunden werden. In einer eigentlichen Frauenbewegung erklang der Ruf nach Frauenstimmrecht und Zulassung zur Berufstätigkeit.

Überall in der Schweiz entstanden Frauenvereinigungen: bürgerliche, sozialistische, fortschrittlich-radikale und eben auch eine katholische Frauenbewegung. Diese orientierte sich am Bild der Frau als Mutter, Ehegattin und Dienerin Gottes, beschränkte ihr Wirken aber nicht auf die Familie, sondern förderte auch im ausserhäuslichen Bereich die öffentlich-karitative Tätigkeit. So verstand sich auch der 1919 gegründete «Verein katholischer Mütter und Frauen St. Josefen», der Vorgänger unserer Frauengemeinschaft, als Verein mit dem Zweck der «religiösen und sittlichen Hebung seiner Mitglieder» durch Vorträge, Gebet und gemeinsame Kommunion.

Dieser kirchliche und bildende Auftrag ist der Frauengemeinschaft bis heute geblieben. Mit Vorträgen, Ausflügen, Informationsnachmittagen, mit ihren Gruppierungen wie FG Family oder Gymnastikgruppe, vor allem aber mit Vernetzung und Kontaktpflege, sorgt die FG in unserer Kirchgemeinde für ein attraktives und abwechslungsreiches Leben. Dafür verdient die FG höchste Anerkennung und ein grosses Dankeschön! Im Namen des ganzen Kirchenverwaltungsrates danke ich den engagierten Frauen im Vorstand für ihre grosse Arbeit und gratuliere unserer FG als «rüstiger Jubilarin» herzlich zu ihrem runden Geburtstag. Möge die FG auch in den kommenden 100 Jahren ihr segensreiches Wirken in unserer Kirchgemeinde weiterführen!

Hans-Rudolf Arta
Präsident kath. Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St. Josefen



KLAR – wir produzieren auch
Kunststoff-Fenster! Übrigens
in St.Gallen.

www.klarer.ch

KLARER FENSTER



Präzision. Innovation. Ästhetik.

in form
architekten

Schöntalstrasse 12
9032 Engelburg
Tel. 071 278 70 10
info@inform-architekten.ch
www.inform-architekten.ch



Hoch

Alexander Rutz Bauunternehmen AG
9032 Engelburg Tel. 071 278 30 36



Wenn Zukunft entsteht.

Hochbauten | Tiefbauten
Umbauten | Renovationen
www.bruderer-bau.ch
071 314 10 40

since
1911



BRUDERERBAU



Nicola Wolf, Barbara Brandstetter, Annunziata Geiger, Moni Boppart, Tamara Hersche, Julia Mock, Evelyn von Gernler

Portrait Frauengemeinschaft Abtwil-St.Josefen

Die Frauengemeinschaft Abtwil ist eine Vernetzung von Frauen mit dem Ziel, die Gemeinschaft und Solidarität zwischen Frauen zu fördern und zu verbinden.

Mit 261 Mitgliedern sind wir der größte Verein in der Gemeinde Gaiserwald. Nebst den monatlichen Frauengottesdiensten organisieren wir, inspiriert durch unser Jahresmotto, ca. 11 attraktive Anlässe pro Jahr, wie Spielabende, Kochkurse, Themenvorträge, Filmabende, Kreativkurse, Jahrmarkt, Maiandacht und Adventsfeier.

Wir heißen jede Frau, unabhängig ihres Alters, ihres Zivilstandes, ihrer Nationalität oder ihrer Konfession in unserem Verein herzlich willkommen.

Metallveredlungen auf
www.stalderag.ch



STALDER
SWISS  FINISH

CLAUDIA SCHUMACHER

HAARE | FARBE | STIL

Oberhaldenstrasse 1 | CH-9032 Engelburg
Telefon +41 71 278 51 07 | www.claudia-schumacher.ch

NEU: Freitags erweiterte Öffnungszeiten mit Isabelle Raschle

COIFFEUR für Damen und Herren
FARB- UND KLEIDERSTILBERATUNGEN von Kopf bis Fuss
EINKAUFSBEGLEITUNG kompetent und objektiv

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

ROTH

GARTENBAU | GARTENPFLEGE

WWW.ROTH-GARTENBAU.CH ST.GALLEN | ABTWIL
Tel. 071 3113622 info@roth-gartenbau.ch



Vorstand der Gymnastikgruppe:

Daniela Geisser, Kassierin (links), Liliane Frick, Präsidentin, Barbara Eschenmoser, Aktuarin

Portrait Gymnastikgruppe Abtwil-St. Josefen

Weitsichtige Frauen der Frauengemeinschaft hatten 1968 den Puls der Zeit erkannt und gründeten die Gymnastikgruppe. Als Verein mit über 50 Mitgliedern ist es möglich, attraktive und zugleich günstige Fitnesslektionen anzubieten. Bestens ausgebildete Leiterinnen überzeugen in der Turnhalle Ebnet, Abtwil, jeweils dienstags um 18.30 Uhr, beziehungsweise 19.45 Uhr, mit einem abwechslungsreichen Programm an Gym-Fit und Pilates.

Zum Jahresprogramm gehören der Frühlingsausflug sowie die Abendwanderungen in den Sommerferien. Anregende Kontakte pflegen die Turnerinnen auch am Sommerfest oder auch beim verdienten Getränk nach den Turnstunden in der Beiz. Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich willkommen. Mach mit – bleib fit!

EBU



Energie | Brandschutz | Umwelt

Daniel Jacomet

Energieberatung | Brandschutzplanung
M. 079 578 72 11 | info@ebu-jacomet.ch

EBU Jacomet

Auwiesenstrasse 41 | 9030 Abtwil

www.ebu-jacomet.ch



GEBAUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

Wir gärtnern leidenschaftlich, ökonomisch und aus Freude an der Natur.

Garten Design AG 

gartendesignag.ch

Ihr Gärtner

TRANSPORTE AG
ODERMATT

www.zuegelteam.ch


LAGERVERMIETUNG.CH

Sonnenhofstrasse 6a
9030 Abtwil SG

071 311 18 59
info@zuegelteam.ch



IHR ZÜGELTEAM



Isabelle Raschle
FG Family Vorstand

Portrait FG Family

In der FG- Family organisieren wir diverse Anlässe, Vorträge, Kurse, Kinderplausch, Ausflüge, Kleinkindertreff rund um für Familien im Dorf und Umgebung. Zum Beispiel ist unser jährlicher Bobby Car Parcour über die Jahre hinweg zu unserem Steckenpferd geworden. Es steckt viel Vorberreitung hinter dem Anlass, aber es macht unheimlich viel Spass. Es ist schön, wenn die Kinder und Begleitung mit guter Laune nach Hause gehen und sich auf das nächste Jahr freuen. Dann hat sich unser Einsatz gelohnt.

Wir organisieren zwischen 2- 5 Anlässe im Jahr, je nach Möglichkeit unseres Vorstand. Im Moment sind wir nur zu zweit und suchen neue Vorstandsfrauen, die Spass haben Anlässe, die sie interessieren zu organisieren.

Unser Ziel ist es rund um Familien ein interessantes Programm anzubieten und einen Teil des belebten Dorflebens beizutragen.

PIRCHER
gebäudetechnik 

Spenglerei | Sanitär | Heizung | 071 277 65 58 | mypircher.ch

 st.galler
brockenhaus
goliathgasse 18

Telefon 071 222 17 12

Eine gute Sache für einen guten Zweck

brockenhaus@ghg-sg.ch

www.brockenhaus-sg.ch

- Hausräumungen / Entsorgungen
- Umzüge / Möbellift
- Abholungen von Möbeln
- Abholungen von Kleinsachen
- Annahme von Kleinwaren

Das St.Galler Brockenhaus
ist eine Institution der

GHG

gemeinnützige und tätige Gesellschaft
des Kantons St. Gallen

The image features three dark blue silhouettes of human figures standing side-by-side against a lighter blue background. The figures are stylized, showing the head, shoulders, and torso. The central figure is slightly taller than the two flanking figures. The text 'MITGLIEDER-STIMMEN' is overlaid in white, sans-serif capital letters, centered horizontally and partially overlapping the silhouettes.

MITGLIEDER- STIMMEN



Barbara Eschenmoser

Mitgründerin des Forum Junger Mütter mit Pfarrer Schönenberger und Bertha Paganini, anschliessend Vorstandsmitglied

Als Neuzuzügerin 1976 fand ich durch die FG schnell im Dorf Kontakt. Anfangs der 90er durfte ich mit Pfarrer Schönenberger und Bertha Paganini das Forum Junger Mütter gründen. Die damaligen „Eltern-Briefe“, welche nach einer Taufe durch uns verteilt wurden, waren die Grundlage für die Vorträge, die Pfarrer Schönenberger regelmässig zusammen mit Bertha und mir im Pfarreiheim anbot. Das Christliche in der FG und die Gemeinschaft in der Kirche finde ich heute besonders wichtig, weil es echte Lebenshilfe bedeutet. Ich freue mich an der grossen FG mit FG Family und FG Gym und den christlichen Angeboten wie Adventsfeier und FG Gottesdienste.



Brigitte Güttinger

10 Jahre im Vorstand, davon 8 Jahre als Präsidentin (1996-2004)

Die Aufgabe der Vereinsleitung fand ich äusserst spannend und bereichernd. Dabei kam mir zu Gute, dass es mir Spass macht, ein Team zu leiten und ich gerne die Fäden in der Hand halte. Mir war von Anfang an wichtig, dass jedes Vorstandsmitglied sein eigenes Resort übernimmt und je nach Fähigkeit eingesetzt ist.

Früher waren unsere Anlässe noch sehr stark kirchlich geprägt und als Unterschied zu heute fanden die Treffen oft tagsüber statt. Da heutzutage die meisten Frauen berufstätig sind, haben sich die Termine auf den Abend verschoben.



GmbH
Toff Treuhand
toff-treuhand.ch

Vollmoosstrasse 5, 9030 Abtwil
078 634 88 81, p.toff@toff-treuhand.ch



Emmi Thaler

mit 94 Jahren aus der FG ausgetreten,
war 8 Jahre Aktuarin

Ich erinnere mich sehr gut an einen lustigen Abend im Sämtisblick, den ich mit meinen Freundinnen der FG erlebt habe. Leider sind diese unterdessen alle verstorben. An den Hauptversammlungen haben mir immer die „Theäterli“ am meisten Freude gemacht. Was wir sonst mit der FG unternommen haben, ist alles weit weg und vergessen. Vermutlich haben wir zusammen Handarbeiten gemacht, aber ich weiss es nicht mehr. Im Vordergrund steht heute vor allem die Familie mit den bald 8 Urgrosskindern. Auf diese bin ich stolz und ich genieße sie aus vollen Zügen.



Isabelle Raschle

Vorstand FG-Family

Nach 13-jähriger Geschäftstätigkeit in Abtwil habe ich 2011 mit der Leitung des Chrabbeltreffs der FG-Family begonnen und bin seit 2016 im Vorstand. Wir organisieren Anlässe wie Vorträge, Kurse, Ausflüge und den Bobbycar Parcours rund um die Kirche für Familien im Dorf und der Umgebung.

Durch den Verein habe ich viele neue Leute kennengelernt. Es sind auch Freundschaften daraus entstanden. Die FG ist eine bunt gemischte Truppe von Jungen bis Junggebliebenen, was mir sehr gut gefällt. Ganz besonders angetan hat es mir der Kurs, in dem wir selber einen Silberring herstellen konnten. Jeder Ring sah anders aus und passte genau zu seiner Trägerin. Ich freue mich auf weitere bereichernde Momente mit der FG!



die Technik beginnt mitzudenken
automatisiertes Wohnen.

www.hphardegger.ch ... 071 277 11 11 ... 9032 Engelburg



HP. HARDEGGER AG
ELEKTRO + TELECOM

*Beratung
Planung
Ausführung
Service*



10 Stimmen zur Frauengemeinschaft

Monika Kühne

14 Jahre im Vorstand, davon
8 Jahre als Präsidentin (1988-1996)

Eine der grössten Herausforderungen des Präsidialamtes war für mich, dass einem damals viele Probleme von Frauen in Notlagen anvertraut wurden. Mir war es ein Anliegen, allen Frauen zuzuhören und, wo immer möglich, Lebenshilfe zu leisten.

Wir konnten vielen Frauen durch die Vermittlung an die Organisation Mütter in Not helfen. Auch das Amt selber war für mich eine lehrreiche Erfahrung, so war ich vor der 1. HV dermassen nervös, dass ich eiskalte Hände und weiche Knie hatte – aber eben: Aus der Erfahrung lernt und (daraus) wächst man!



Severine Keller

Vor einigen Jahren zog ich nach Abtwil. Ich kannte niemanden. Unter anderem durch die FG und die FG-Family bin ich vielen tollen Frauen im Dorf begegnet.

Ich kann mich an meine erste HV der Frauengemeinschaft noch gut erinnern! Wir hatten einen so lustigen und kurzweiligen Abend!

Frauen unter sich, rauskommen, spannende Gespräche, Offenheit und einfach Willkommen sein! So habe ich angefangen mir mein Netz aufzubauen und heute fühle ich mich in Abtwil zu Hause!



**BLUMER
TECHNO FENSTER**

Wir gratulieren zu 100 Jahren
Frauengemeinschaft Abtwil - St. Josefen.
Der Frauensolidarität und Frauenförderung
kommt auch heute noch eine grosse
Bedeutung zu.

BLUMER.CH



Maria Mock

Mitglied seit 1965, davon 1982 -1988 als Aktuarin

Nach unserer Hochzeit konnten wir einen Landwirtschaftsbetrieb in St. Josefen pachten. Somit zogen wir vom Appenzeller Land nach Abtwil. Die Frauengemeinschaft bot mir damals eine gute Gelegenheit, neue Frauen kennen zu lernen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu leben. Es gehörte einfach dazu, im Frauen und Mütterverein mitzuwirken.

Durch interessante, diskussionsreiche Zusammenkünfte mit dem Pfarrer wurde man in vielen Glaubensfragen gestärkt. Interessant waren auch immer die kreativen Kurse wie Nähkurs, Zierschriftenkurs, Strohsterne basteln... Über viele Jahre habe ich jeweils den Reisebericht von unseren Ausflügen verfasst, natürlich im echten Appenzeller Dialekt.



Monika Bertsch

Mitglied seit 1983, davon 13 Jahre als Präsidentin Gymnastik Gruppe (2003 - 2016) und 12 Jahre im Vorstand FG (2000-2012)

Die grösste Veränderung in den letzten 35 Jahren nehme ich so war, dass die kirchlichen Werte an Bedeutung verloren haben. Ebenso den Wandel der Tätigkeiten der Frauen. War früher die Frau „fast“ ausschließlich für Haus und Familie berufen, hat sie heute mehr Möglichkeiten einem Beruf nachzugehen.

Bestens in Erinnerung bleiben mir die lustigen Theater an der HV. Mein ganz persönliches Highlight in all den Jahren war ein Nähkurs mit Anni Heuberger, die uns in einer wunderbaren Atmosphäre mit so viel Liebe und Hingabe einfach verzaubert hatte!

MÖDERNDORFER AG

GARTENBAU UND PFLEGE



Felix Bühler

Stützendes Mitglied des Dreamkitchenteam für unsere HV

Mir gefällt es, dass die FG einmal im Jahr ein so tolles Fest, die HV, auf die Beine stellt und ich mit der phänomenalen Männerserviergruppe daran teilnehmen kann. Ich denke, die FG ist wichtig für die Frauen, damit sie diskutieren und sich austauschen können und auch verstanden werden. Eine MG (Männergemeinschaft) wäre für mich unvorstellbar, wir brauchen dies nicht, vielleicht, weil wir einfacher gestrickt sind. Die FG ist eine Entlastung für die Männer im Alltag, denn eine zufriedene Frau ist Gold wert.



Roman Giger

Pfarrer

Als Pfarrer bin ich dankbar für die Frauengemeinschaft. Schon im Namen leuchten zwei tragende Säulen des Glaubens und der Kirche auf. Erstens die Frauen: Ohne sie würde der Glaube vielerorts nicht weitergegeben.

Vor Jahren kam in England eine Studie heraus, die untersucht hatte, welchen Einfluss wer auf die Weitergabe des Glaubens hat. 55 % Einfluss auf die Weitergabe des Glaubens hat die Familie, 11 % Einfluss haben Freunde, nur 8 % Einfluss haben die kirchlichen MitarbeiterInnen.

Zum grössten Teil geben die Frauen und Mütter den Glauben an die nächste Generation weiter. Und der zweite Teil des Namens: Gemeinschaft. Zuallererst ist die Kirche eine Gemeinschaft. Kirche geschieht dort, wo eine die andere fragt, wie es ihr geht und wo einer den andern trägt, wenn er alleine nicht mehr zurechtkommt. So können wir von den Frauengemeinschaften lernen, was Kirche und Glauben sind.

metallroundag

GLAS- UND METALLBAU



Telefon 071 277 77 45 | Fax 071 277 77 46 | info@metallround.ch | www.metallround.ch

Edy Häller

HAUS-UND BÄDERTECHNIK AG

9030 Abtwil • 9200 Gossau • Tel. 071 311 32 10

Für gedruckte Kommunikation

Beratung
Datenmanagement
Gestaltung
Printproduktion
Digitaldruck



*Herzliche Gratulation
zum 100 Jahre Jubiläum.*



Mövenstrasse 7
9015 St.Gallen

Telefon 071 313 80 50
info@hohldruck.ch

hohldruck.ch



ABTWIL
FRÜHER -
HEUTE

Das Abtwil des letzten Jahrhunderts

- Meilensteine in der Abtwiler Geschichte

Gerne möchten wir euch einen Einblick in die Geschichte Abtwils der letzten 100 Jahren schenken. Dazu gehört vorab das Wissen um die Entstehung von Gaiserwald. Abtwil und St. Josefen bestand zu Beginn nur gerade aus einigen Höfen „vor dem Tobel“ und Engelburg waren die Höfe „hinter dem Tobel“ (Tüfentobel).

Erstmals wird Abtwil 1199 und die Gemeinde Gaiserwald 1282 namentlich erwähnt. 1799 wird Gaiserwald dann eine Gemeinde im Kanton Säntis. Ursprünglich war Abtwil / St. Josefen ein Bauerndorf mit Zentrum in St. Josefen.



Das Dorfleben mit Kirche, Beizen, Bäckereien, Metzgereien und Spezereiläden spielte sich hier ab. In Abtwil gab es anfangs nur ein paar Bauernhöfe. Von den 17 Restaurants um 1900 sind heute in Abtwil / St. Josefen noch 5 in Betrieb. In den letzten 80 Jahren wurden 32 Bauernbetriebe und alle drei Käsereien (Abtwil, Sonnenberg und Rüti) aufgegeben. In den 60-er Jahren verschob sich das Zentrum allmählich nach Abtwil.

Hier ein Blick in das letzte Jahrhundert:

1900-1930

1901 Die Mühle in Abtwil besitzt als erste elektrisches Licht (aus eigenem Kraftwerk)

1905 Die neue kath. Kirche mit Friedhof wird in Abtwil gebaut

1908 Erste Strassenbeleuchtung in Abtwil

1920 Erste Turnhalle der Gemeinde (im Grund)

1920 Gründung des „Katholischen Frauen- und Müttervereins“

1922 Es gibt 28 Telefonanschlüsse in Abtwil

1927 Regelmässiger Postautokurs Abtwil-St. Gallen wird eingeführt

12. April 1912 Die Titanic versinkt bei ihrer Jungfernfahrt.

1914-1918 1. Weltkrieg

(Weltwirtschaftskrise, Ende der Stickereiblüte, Lebensmittel werden rationalisiert, die Menschen sind auf Selbstversorgung angewiesen)

1930-1950

1945 In Abtwil gibt es 7 Autos

1950 ist immer noch St. Josefen der Hauptort der Gemeinde

In dieser Zeit konnten die Kinder von der Josefsburg

(heutige Firma Odermatt) bis runter zur Holzbrücke in der Spiseegg schlitteln.

Gepfadet wurde mit einem 4- oder 6-spännigen Holzpfadschlitten

6. Mai 1937 Der Zeppelin „Hindenburg“ wird bei Landung in Lakehurst, USA zerstört.

1939-1945 2. Weltkrieg

(Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Auswanderung und Rationierung)

1948 Einführung der AHV



Sonntagsvergnügen auf dem Moosmühleweiher um 1920

Abtwil vor 1970



1950-1970

1958/60 Schulhaus Sonnenhof entsteht

1960 Abbruch der Kirche St. Josefen (300-jährig)

1962 Einweihung neue Kapelle in St. Josefen

1964 Neue Spiseggbrücke wird dem Verkehr übergeben (bis dahin Verkehrsführung über die Holzbrücke)

1966 Bau des Gemeindehauses in Abtwil

ab 1960 Intensive Besiedelung von Abtwil

1967 Deponie Tüfentobel wird eröffnet

1968 Kath. Pfarreiheim Abtwil wird erbaut

1968 Bau Schulanlage Ebnet 1

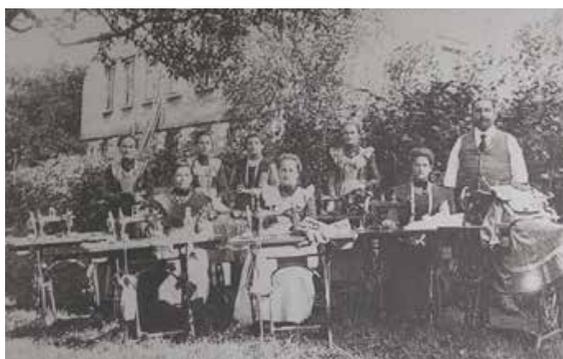
1960 Bau der Berliner Mauer

21. Juli 1969 Der 1. Mensch betritt den Mond

1970-1990

- 1973 Erweiterung Schulanlage Ebnet 2
- 1976 Erstes Open Air auf dem Aetschberg
- 1980/85 Bau des Sitterviaduktes für die Autobahn
- 1986 Eröffnung Säntispark
- 1987 Eröffnung Stadtautobahn
- 1990 Einweihung OZ Mühlizelg

- 1971 Einführung des Frauenstimmrechtes in der Schweiz
- 1972 Einführung des Frauenstimmrechtes im Kanton St. Gallen
- 1989 Fall der Berliner Mauer
- 1992 Geburtstunden der heutigen EU mit den Maastrichter Verträgen



Schneidermeister Hermann Klug in der „Felsegg“, St. Josefen, mit seinen sieben Näherinnen um 1900

Einwohnerzahlen in Abtwil:

1818	300
1900	400
1970	2'403
1982	3'186
1992	4'493
2008	4'985
2018	5'194

1990-2020

- 2007 Erweiterung Autobahnanschluss von/nach Abtwil
- 2008 Einweihung Shopping Arena und Fussballstadion
- 2009 Schulgemeinde wird in die politische Gemeinde integriert.

- 11. September 2001 Terroranschläge in den USA
- 2002 Einführung des Euro
- 2002 UNO-Beitritt der Schweiz



VEREINS- CHRONIK

Vereinsnamen

1920 - 1982	Kath. Frauen- und Mütterverein
1983 - 1999	Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft
2000 - heute	Kath. Frauengemeinschaft

Präsidentinnen

1920 - 1923	Fr. Granwehr-Graf
1923 - 1941	Fr. Gemeindeammann Schwarz-Osterwalder
1941 - 1948	Fr. Hauser-Damann
1948 - 1961	Fr. Gemeindeammann Schönenberger
1961 - 1965	Fr. Paganini Judith
1965 - 1982	Fr. Bühler Anni
1982 - 1988	Fr. Zünd Margrit
1988 - 1996	Fr. Kühne Monika
1996 - 2003	Fr. Güttinger Brigitte
2003 - 2012	Fr. Hengartner Ilonda & Wäger Christina
2012 - 2019	Fr. Artho Andrea & Benz Susan

seit 2019 Fr. Mock Julia

Präses

1920 - 1921	Pfarrer Alois Müller
1922 - 1939	Pfarrer Alfred Hegelbach
1939 - 1948	Pfarrer Laurenz Sennhauser
1949 - 1960	Pfarrer Paul Stadler
1961 - 1980	Pfarrer Max Zeller
1980 - 1992	Pfarrer Karl Schönenberger
1992 - 2003	Pfarrer Heinz Angehrn
2004 - 2007	Heidi Müller
2008 - 2012	Stefania Fenner
seit 2013	Evelyn von Gernler

Mitgliederbestand

1920	133	Mitglieder
1924	160	Mitglieder
1930	135	Mitglieder
1940	113	Mitglieder
1945	158	Mitglieder
1950	128	Mitglieder
1960	131	Mitglieder
1972	150	Mitglieder
1996	244	Mitglieder
2003	286	Mitglieder
2010	316	Mitglieder
2015	277	Mitglieder
2019	249	Mitglieder

Jahresbeiträge

1920	Fr. 01.00
1921	Fr. 01.10
1925	Fr. 01.50
1949	Fr. 02.00
1962	Fr. 03.50
1967	Fr. 05.00
1986	Fr. 10.00
1994	Fr. 15.00
2012	Fr. 20.00

Vermögen per 31.12

1921	Fr. 265.25
1930	Fr. 645.25
1940	Fr. 1081.65
1950	Fr. 1734.90
1960	Fr. 3140.80
1970	Fr. 6367.90
1995	Fr. 8683.05
2000	Fr. 8107.85
2010	Fr. 11807.50
2015	Fr. 15407.45
2018	Fr. 18501.00

Vereinsgründung

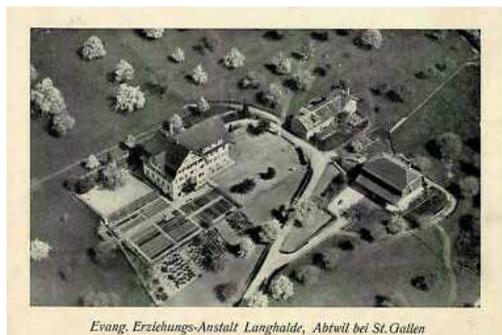
Vor 100 Jahren gründete Hr. Pfarrer Alois Müller zusammen mit 11 Frauen den Kath. Frauen- und Mütterverein Abtwil-St. Josefen. Mit einem Gründungsstand von 124 Mitglieder begann die Tätigkeit des Vereins zum Besten und Nutzen der Familie, insbesondere der Jugend. Der Frauen- und Mütterverein nahm sich der Armen und der vernachlässigten Kindern an, nähten Kleider, gaben Suppen ab und kümmerten sich um religiös vernachlässigte Kinder.



Am 18. April 1920 fand die Gründungsfeier statt. Es wurden monatliche Vereinsversammlungen abgehalten, jeweils am Sonntagnachmittag für ca. 2 Stunden. Die Versammlung wurde immer mit einem Lied eröffnet. Anschliessend hielt der hochwürdige Herr Pfarrer oder auch Gastreferenten Vorträge über verschiedene Themen wie Eifersucht, eheliche Treue, Eintracht der Frau gegenüber dem Manne und der ganzen Familie, schändliche Mode, die christliche Frau in Trübsal und Not... Einmal im Jahr wurde eine Kommissionsitzung einberufen um die jährliche HV vorzubereiten.

1920 – 1929

Trotz diverser Anschaffungen weist die Kasse nach dem ersten Vereinsjahr ein Plus von CHF 59.70 auf, dies dank einer Spende von CHF 100 durch ein Mitglied. Der Verein zählt 131 Mitgliederinnen und der Jahresbeitrag beträgt CHF 1. Der Verein unterstützt diverse Gemeindemitglieder. So geht z.B. eine Spende von CHF 10 an eine Frau für Holzbezug und eine erholungsbedürftige Frau aus St. Josefen wird mit CHF 20 unterstützt, damit sie in Kur gehen kann. 1921 tritt der Kath. Frauen- und Mütterverein dem Kantonalen Kath. Frauenbund bei. Es wird eine Lesemappe mit der Zeitschrift «Die kath. Schweizerin» angeschafft, welche unter den Mitgliederinnen zirkuliert.



Die monatlichen Versammlungen sind nur schwach besucht, deshalb wird erwogen, diese nur alle zwei bis drei Monate durchzuführen. Der Entscheid bleibt offen, da sich der Vorstand nicht einigen kann. Die Suche nach einer Gemeindeschwester gestaltet sich als sehr schwierig.

1930 – 1939

Da das Abonnement zu viel Geld verschlingt, wird zwölf Jahre nach Einführung der Lesemappe diese wieder abgeschafft. Auch die schwach besuchten Versammlungen bleiben ein Thema. Der Präses, Pfarrer Hegelbach, appelliert an die Mitglieder, dass die Versammlungen doch zu besuchen seien. An den Versammlungen werden auch immer wieder Vorträge über diverse Themen, wie z.B. «Kinder erziehen, verziehen» oder «Mein Kind muss am Abend früh zu Hause sein» abgehalten. Der Jahresabschluss 1936 ist für die heutige Zeit als unmodern zu bezeichnen, da er einen Vermögenszuwachs von CHF 61 erzeugt. Das Vereinsjahr 1939 wird als nicht so arbeitsreich protokolliert, Teilschuld ist die Seuche.

1940 – 1949

Ab 1940 erhält jeder Täufling eine Taufkerze, ebenfalls wird durch den kath. Frauen- und Mütterverein ein Taufkleid zur Verfügung gestellt. Es wird ein Säuglingskurs und ein «Selbsterstellung von Kinderspielzeug – Kurs» angeboten, die 150 Mitgliederinnen-Marke wird geknackt. Die Vortragsthemen an den Monatsversammlungen bleiben nahe am Familienleben. So referiert der Herr



Pfarrer Hegelbach über die dunklen Seiten der modernen Familie, den Kindermord im Schosse der Familie (Abtreibung) oder die Ehescheidung. Auch religiöse Themen dürfen nicht fehlen, z.B. Vergessenheit unserer guten, alten religiösen Bräuche. Die Nachkriegszeit bestimmt auch den Alltag von Schweizerinnen. Immer wieder werden Sammelaktionen für schwer betroffene Einwohner und ausgebombte Familien im Ausland durch den Verein durchgeführt (z.B. Bettwäsche und Küchenartikel). 1946 wird der Damenturnverein gegründet. Der Präses warnt die Mütter vor einem Beitritt in den Verein. Dies aus der Überlegung, dass der Damenturnverein und Mutterpflichten ungleiche Ziele verfolgen. Auf Wunsch der jüngeren Mütter werden die Monatsversammlungen ab 1948 vom Sonntagnachmittag auf einen Wochentag verlegt.

1950 – 1959

Das Kursangebot wird ausgebaut. Neu werden Kurse für Bäuerinnen, Samariterkurse, Kochkurse, Krankenpflegekurse und ein Kleidermachkurs angeboten. Der Mitgliederbeitrag für arme Frauen wird reduziert, der Beitrag an den Kath. Frauenbund beträgt 1954 CHF 20. Dem Essen an der Hauptversammlung wird mehr Bedeutung beigemessen. Dank einer Spenderin wird 1957 eine grosse Meringue serviert und ein Jahr später sogar ein «bäumiges Schinkenbrot».

1960 – 1969

Bewegung und Turnen sind neu mit den Mutterpflichten vereinbar. Deshalb dürfen 1960 die Frauen an einer Monatsversammlung das Vortragsthema «Turnen» genießen. Ebenfalls werden Gesundheitsratschläge auf den Weg mitgegeben: Täglich 10 Minuten turnen, täglich 3 Minuten am offenen Fenster stehen, sich gesund ernähren sowie sich öfters waschen und baden. Ab 1961 weht mit dem neuen Herr Pfarrer Zeller ein anderer Wind. Ab sofort werden vier bis fünf Vorstandssitzungen und drei bis vier Monatsversammlungen mit Traktandenliste im Jahr abgehalten.

Auch gibt der Herr Pfarrer bekannt, dass in einer Schulklasse das Kreuzzeichen nicht gemacht wurde. Er ermahnt die Mütter den Kindern mitzuteilen, dass dieses gemacht werden muss. 1962 organisiert der Kath. Frauenbund eine 8 tägige Reise nach Rom. Kostenpunkt CHF 360 pro Person, alles inklusive. 1963 unterbreitet der Pfarrer den Vorschlag, einen Bazar abzuhalten. So kann der Frauen- und Mütterverein aktiv an einem Neubau Pfarreiheim und Kindergarten mithelfen.

Für den Bazar wird fleissig gearbeitet, es werden Firmen für ein Sponsoring angefragt und Flyer erstellt. Auch der göttliche Beistand für den Neubau darf nicht fehlen. So bittet 1966 der Herr Pfarrer alle Mitgliederinnen, sie sollen für ein JA an der Urne beten. 1968 beantragt der Herr Pfarrer die Gründung eines «Frauen-Gymnastik-Klubs», der Antrag wird mit grossem Ja angenommen, unsere heutige Gymnastikgruppe ist geboren. Gleich zwei Premieren dürfen die Mitgliederinnen 1969 erleben: Zum ersten Mal wird die Hauptversammlung im neuen Pfarreiheim und an einem Werktag abgehalten. 1969 wird eine Jugendorganisation mit Blauring und Jungwacht gegründet.

1970 – 1979

1970 wird ein Pfarreirat gegründet, bestehend aus allen Ständen, 1/3 Frauen. Der Auftrag des Pfarreirats ist die Beratung über die Art der Gottesdienstgestaltung usw. Im Verein kommt der Wunsch nach einem Kindergottesdienst mit Kinderpredigt auf. Der Herr Pfarrer Zeller verneint, da die Vorbereitung von zwei Predigten zu viel verlangt sei. Die Thematik rund um das Frauenstimmrecht beschäftigt auch unsere Mitgliederinnen. An einem Vortrag mit dem Thema «Die Frau als Mitverantwortung im öffentlichen Leben» wird vom Referenten darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Welt der Schweizer-Frau geändert hat. Sie zeige mehr Interesse an Zeitung, Radio und dem ganzen Weltgeschehen.

Überhaupt gebe es gar kein Problem, dass die Frau nicht angeht oder versteht. Deshalb unterstütze er auch ein JA zum Frauenstimmrecht. Die bereits seit einigen Jahren stattfindenden Klausabende werden auch für Tadel genutzt.

So müssen im Jahre 1972 zwei Frauen ein Gegrüsst beten, weil sie nach dem Turnen noch einen Abstecher unternahmen und das schwänzen einer Turnstunde wird mit nach vorne knien «bestraft». Das Thema Turnen lässt die Mitgliederinnen nicht los. An der HV 1976 zeigen zehn Turnerinnen, mit welchen Übungen man schnell den Bauch wegbringt. Es werden Peddigrohr- und Nähkurse angeboten, sowie Floristik (Blumenbinderei, Gräberschmuck).

1980 - 1989

1980 verabschiedet sich Herr Pfarrer Zeller an der HV von seinem liebsten Verein. Der Kath. Frauen- und Mütterverein hätte ihm in den letzten 19 Jahren nie Verdruss gebracht. Der neue Pfarrer, Karl Schönenberger, schlägt vor, ein Programm für die Senioren auszuarbeiten.



Es werden 3 Rorate Gottesdienste am Mittwochmorgen um 06.30 Uhr abgehalten. Anschliessend wird den Kindern ein z`Morge mit Ovo und Bürli zubereitet. Im Jahre 1983 wird der Vereinsname auf Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft geändert, zudem begibt sich der Vorstand an der Hauptversammlung neu auf die Bühne und das vorhandene Mikrofon wird genutzt. 1984 ruft Herr Pfarrer Schönenberger eine Liturgiegruppe ins Leben, welche den Gottesdienst am Dienstag mitgestaltet.



Bis anhin ging der Erlös der HV immer an gemeinnützige Organisationen. 1985 geht die Spende an die Initiative «Recht auf Leben» welche Mitte Jahr zur Abstimmung kommt. Die Hauptversammlungen stehen jeweils unter einem Motto, welches immer sehr originell umgesetzt wird. So wird z.B. 1986 der Saal in einen traumhaften Raum verwandelt mit einem blauen, sternbesäten Himmel (Motto: Bettgeschichten).

Für die jüngeren Mütter möchte der Verein mehr Angebote schaffen. Ab 1987 entsteht das Forum junger Mütter, welches sich Themen wie «Mit Kindern beten – aber wie» annimmt. Ab 1988 werden alle Mitgliederfrauen mit einem runden Geburtstag (erstmal an ihrem 70.) von einem anderen Mitglied besucht und mit einem Blumenstrauss oder Stöckli überrascht.



1990 – 1999

Unser Verein kann immer wieder auf viele helfende Hände zurückgreifen. Bei einem Strick- und Nähaufruf für eine psychiatrische Klinik in Bulgarien kommen 360 Paar Herrensocken, 46 Plätzliwolldecken, 35 Pullover und 130 Pyjamas zusammen.

Die Kinderkleiderbörse, welche durch das Forum junger Mütter in Zusammenarbeit mit dem Chinderhüsli organisiert wird, etabliert sich zu einem festen Bestandteil im Jahresprogramm. Auch die Arbeit der Vorstandsfrauen darf nicht unterschätzt werden. 1994 trifft sich der Vorstand zu 13 Sitzungen und nimmt an verschiedenen Tagungen teil. An der ersten HV mit Herr Pfarrer Angehrn als Präses berichtet er über seine ersten Erfahrungen mit unserem Verein.



Er habe Einblick in die wirtschaftlichen Aspekte des Kuchenbackens erhalten und sich bei der Rückfahrt von einem Ausflug seine erste Geschwindigkeitsbusse eingeholt. 1995 darf das 75-jährige Bestehen des Vereins gross gefeiert werden. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «Bi de Alte isch me ghalte». Das Essen für die HV wird vom Restaurant Sonne geliefert und acht fleissige Männer übernehmen den Service und die Küche. Erstmals nimmt 1996 eine Delegation der FMG Engelburg an der HV teil.

Küche. Erstmals nimmt 1996 eine Delegation der FMG Engelburg an der HV teil.

Nebst den kirchlichen Angeboten wie Krankensonntag, Besinnungstag, Maiandacht etc. werden auch Yoga, Blumenbindekurs und die Herstellung von Heilsalbe angeboten. Im Mai 1997 wird zum ersten Mal ein gemeinsamer Frauenmorgen mit dem Frauenverein durchgeführt, zudem hilft die FMG 1998 dem Frauenverein in der Kaffeestube am Jahrmarkt.



SUTTER AG

H O L Z B A U

Mingerstrasse 12 9014 St.Gallen 071 277 11 57

2000 - 2009

Mit der Jahrtausendwende wird auch der Name der Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft auf Kath. Frauengemeinschaft abgeändert. Die Beweggründe für die Namensänderung sind, dass unsere Gemeinschaft für Frauen jeden Standes, Alters und jeglicher Herkunft offen sein will. Im Zuge des Namenswechsels wird 2001 auch ein neues Logo präsentiert. An der HV 2002 fordert der Herr Pfarrer die Frauen auf, bei der Abstimmung zur Fristenregelung ein NEIN in die Urne zu legen.

Er fügt gleichzeitig hinzu, dass dieses NEIN gerade aus christlicher Sicht nur zu vertreten sei, wenn man auch gleichzeitig die dringend notwendigen Massnahmen unterstützt, wie die Errichtung von Tagesschulen, ein Steuergesetz, das auch

finanziell schwache und alleinerziehende Mütter, Väter und Eltern entlaste sowie die Förderung des Jobsharings. Erstmals wird 2002 die Kaffeestube am Jahrmarkt durch die FG geführt und ab 2004 sitzt der FG kein Pfarrer mehr als Präses vor, mit Heidi Müller sogar eine Frau.



Mit einem Dreikönigskuchentreffen startet das Forum junger Mütter 2006 mit zwei neuen Leiterinnen und die Zahl der Mitgliederinnen der FG wächst auf über 300 Frauen.



Unter Profis

65'000 Artikel für alle Profis in der Baubranche sowie durchdachte Lösungskonzepte in der Sicherheitstechnik. Bestelle noch heute in unserem Online Shop oder kontaktiere uns für eine Beratung. Bei KOCH bist Du unter Profis.

KOCH Group AG | www.koch.ch

2010 – 2019

Zum 90-Jahr-Jubiläum wird von der Gymnastikgruppe ein reichhaltiges Dessertbuffet auf die Beine gestellt. Im Jubiläumsjahr findet auch die erste meditative Morgenwanderung statt, welche jeweils gemeinsam mit den FGs Engelburg, Bruggen, Winkeln und Abtwil angeboten wird. Ab 2012 wird mit einem Budget gearbeitet. So können grössere Löcher in der Kasse vermieden werden. Die Einzelbesuche bei unseren Jubilarinnen werden durch einen Jubilarinnen-Nachmittag im Pfarreiheim ersetzt.



Ein Monatsbrief wird ins Leben gerufen und bereits 2014 wird mit einem Rückstellungskonto an unser 100-Jahr-Jubiläum gedacht. Die Frauengottesdienste, gestaltet von der Liturgiegruppe mit anschliessendem Kaffee im Pfarreiheim, finden neu an jedem 2. Dienstag im Monat statt. Damit sich vermehrt ganze Familien und auch Väter angesprochen fühlen, wird der Name des Forums junger Mütter auf FG-Family geändert.

Der Austausch mit der FG Engelburg klappt sehr gut, ab 2015 wird die Maiandacht immer gemeinsam gefeiert. Die Gymnastikgruppe darf 2018 stolz auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückschauen und für die 100-Jahr-Feier wird ein OK mit vier Frauen zusammengestellt. Der Vorstand schafft sich das Programm «Clubdesk» für die gesamte Verwaltung des Vereins an. Damit können Mitgliederadressen, Buchhaltung und Protokolle verwaltet und abgelegt werden.

Die Jahresprogramme bleiben abwechslungsreich und es hat für Jede etwas dabei (z.B. Vortrag über Heilsteine, Jodelkurs, Grillkurs, Jassabend, Filmabend, Kochkurs, Ausflug).



mock

Bäckerei-Konditorei
9032 Engelburg

adexo

Wir machen Sie sichtbar!

Von der Idee bis zur Installation
Ihrer Werbebotschaft.

WERBETECHNIK
LICHTWERBUNG
SIGNALETIK
MESSEBAU

ADEXO AG | Wilerstrasse 73 | 9200 Gossau
T +41 71 310 22 00 | info@adexo.ch | www.adexo.ch



Tamara Hersche, Cornelia Luterbacher, Julia Mock, Susan Benz, Andrea Artho

Danke für die Unterstützung

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese Festschrift heute so vor Ihnen liegt. Wir wurden beim Lesen, Recherchieren und Fotosammeln wacker unterstützt. Ein spezielles Dankeschön gilt Max Ziegler sowie Jules Luterbacher.

Unser herzlicher Dank gilt der Gemeinde Gaiserwald, der Katholischen Kirchgemeinde Abtwil – St. Josefen, den Inserenten dieser Festschrift sowie allen Gönnern. Mit ihren grosszügigen finanziellen Beiträgen ermöglichen sie uns dieses Jubiläum zu feiern!

Ein spezieller Dank geht an die fleissigen Helfer und das motivierte Jubiläums-OK. Mit viel Herzblut haben sie dazu beigetragen, diesem Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen. Sie alle ermöglichen uns die Durchführung einer aussergewöhnlichen Hauptversammlung am 14. Februar und den eindrücklichen Festakt am 17. Mai mit kostenlosem Brunch für alle Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Wir freuen uns mit dem Verein - gestärkt und zusammengeschweisst durch diese Festaktivitäten - in die Zukunft zu gehen!

A dark blue silhouette of a woman's figure, shown from the side, occupies the right side of the page. The silhouette is solid and matches the background color, creating a subtle, artistic element.

Frauen gemeinschaft

Abtwil - St. Josefen

www.fgabtwil.ch